

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: SC
Titel: Lyrik des Barock (Unterrichtsmappe 10.-13. Klasse) (73 S.)

Produkthinweis



Dieser Beitrag entstammt dem Sekundarstufenprogramm unseres Partners [School-Scout](#).

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

► Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.eDidact.de | www.mgo-fachverlage.de



GESAMMELTE UNTERRICHTSBAUSTEINE
LYRIK DES BAROCK
UNTERRICHTSMAPPE

Von Katie Grosser und Friedhelm Robben
2. Auflage 2015

Copyright School-Scout / E-Learning Academy AG 2014

Alle Rechte vorbehalten

Bestell-Nr.:56586

INHALT

Didaktisches Vorwort	3
Variable Unterrichtsbausteine	4
Die Epoche des Barocks	4
Zur Wiederholung: Was ist ein Gedicht?	6
Exemplarischer Stundenentwurf	10
Autoren	11
Paul Fleming	11
Paul Gerhardt	12
Andreas Gryphius	13
Christian Hofmann von Hofmannswaldau	14
Martin Opitz von Boberfeld	15
Werke	16
Paul Fleming: „Wie er wolle geküsst seyn“	16
Paul Gerhardt: „Geh aus, mein Herz“	21
Andreas Gryphius: „An eine Jungfrau“	28
Andreas Gryphius: „Es ist alles eitel“	33
Andreas Gryphius: „Tränen des Vaterlandes“	38
Christian Hofmann von Hoffmannswaldau: „Die Welt“	43
Christian Hofmann von Hoffmannswaldau: „Wollust“	48
Martin Opitz: „Ach Liebste lass uns eilen“	53
Martin Opitz: „Carpe Diem“	58
Quiz: „Barock“	64
Quiz: „Barock“ - Lösungen	66
Formblatt	69
Kompetenzcheck	70
Rhetorische Mittel	71

DIDAKTISCHES VORWORT

Die lange Epoche des Barock war gezeichnet von groben Gegensätzen: Einerseits war es ein Zeitalter von Pracht und Glanz, wie beispielsweise am Hofe des französischen Königs Ludwig XIV., der auch der Sonnenkönig genannt wurde. Der Absolutismus mit seiner verschwenderischen Hofkultur schlug sich auch in den Künsten wieder, denn ihrem Anspruch nach Prachtentfaltung gemäß, versuchten die europäischen Herrscher möglichst viele namhafte Künstler an ihren jeweiligen Höfen zu versammeln. Andererseits gab es schreckliche Pestepidemien und den Dreißigjährigen Krieg – beides führte gerade beim gewöhnlichen Volk zu Armut, Not, Hunger und Tod. In manchen Teilen Deutschlands überlebte nur ein Drittel der Bevölkerung diese schweren Zeiten.

Diese Gegensätze prägten auch die Literatur, die gekennzeichnet ist von Todesangst auf der einen und Lebenslust auf der anderen Seite. Dieses Gegensatzpaar hat freilich bis heute kaum an Aktualität eingebüßt. Auch die heutige Welt ist von schroffen Gegensätzen geprägt: Während das Leben in den westlichen Gesellschaften größtenteils angenehm und friedlich ist, herrscht in anderen Teilen der Welt Hunger, Armut und Krieg. **Gerade der Unterschied zwischen den beiden Motiven des „memento mori“ (gedenke, dass du sterben musst) und des „carpe diem“ (nutze/genieße den Tag) wird für junge Heranwachsende wohl nie seine Relevanz verlieren.** Spannend ist die Epoche des Barocks in der Lyrik aber auch schon deshalb, da hier das Fundament für Lyrik in deutscher Sprache erst geschaffen wurde.

Diese Unterrichtsmappe stellt einige besonders bekannte Vertreter der barocken Lyrik und ihre Werke vor, liefert Hilfsmittel zur kleinschrittigen Interpretation und Vertiefungsaufgaben, um die persönliche Auseinandersetzung zu fördern und einzelne Werke miteinander zu vergleichen. Dazu enthält sie einen kurzen Abriss über die Kernmerkmale des Barock sowie einen kleinen Leitfaden zur Interpretation von Gedichten ganz allgemein. Stundenentwürfe zur Behandlung der Lyrik im Unterricht, eine Übersicht über die wichtigsten Stilmittel und ein kleines Barock-Quiz beschließen die Unterrichtsmappe.

Die hier verwandten Fassungen der Gedichte sind teilweise an die neue deutsche Sprache und Rechtschreibung angepasst, wo das Verständnis ansonsten vielen Schülern hätte schwer fallen könne. Unkomplizierte Wendungen und Eigenheiten wurden aber größtenteils beibehalten.

DIDAKTISCHER ÜBERBLICK

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Texte eigenständig analysieren und mit Bezug auf gattungs- und epochenspezifische Merkmale interpretieren • Die eigene Interpretation schriftlich angemessen und geordnet darstellen und so Zugänge zum Text ermöglichen • Vertiefend: Gestaltender Vortrag lyrischer Texte 	<ul style="list-style-type: none"> • Optionaler Leitfaden zur Einführung/ Rekapitulation der Gedichtanalyse • Kleinschrittige Aufgabenstellungen mit Musterlösungen für jedes Werk • „Formblatt“ als Anleitung zur eigenständigen Analyse formaler und sprachlicher Besonderheiten • Kompetenzcheck zur Selbstüberprüfung • Vertiefende Aufgabenstellungen • Alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander eingesetzt werden



VARIABLE UNTERRICHTSBAUSTEINE

Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus denen Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt Schwerpunkte setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie, nach einem Abriss zum Barock und einem kurzen Leitfaden zur Gedichtanalyse im Allgemeinen, exemplarische Stundenverlaufspläne, anhand derer Sie Unterrichtsstunden zur Erarbeitung von Gedichten, aber auch zur Einführung oder Rekapitulation bestimmter Schwerpunkte konzipieren können. Diese Verlaufspläne dienen dabei als Beispiele und können jeweils Ihren Anforderungen entsprechend angepasst werden.

Im Anschluss werden verschiedene Unterrichtsbausteine angeboten. Den Anfang bilden jeweils kurze biographische Abrisse zu den Autoren, es folgen die einzelnen Werke, zu denen ausführliche Interpretationen sowie Arbeitsblätter mit Lösungen und mögliche Ergebnisse der Vertiefungsphasen geboten werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, leistungsfähigere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den leistungsschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Gedichte im Unterricht benötigen!

DIE EPOCHE DES BAROCKS

Die Epoche des Barock dauerte etwa von 1600 bis 1720. Der Barock bezeichnet eine Strömung, die nicht nur in der Literatur, sondern auch in der Kunst und in der Musik eine Zeit der Prachtentfaltung, wenn auch nicht ohne Widersprüche, war. Die Literatur des Barock wurde vor allem von einer Vielzahl an Sprachgesellschaften geprägt. Sie widmeten sich der Entwicklung und Pflege der deutschen Sprache und verfolgten auch das Ziel, diese von Fremdwörtern und umgangssprachlichen Redewendungen zu reinigen, um ein gehobenes und gesellschaftsfähiges Deutsch zu schaffen. Man darf nicht vergessen, dass an den Höfen und in den meisten Publikationen dieser Zeit keineswegs deutsch gesprochen, geschrieben oder korrespondiert wurde. Bei Hofe war Französisch die dominante Sprache, in Wissenschaft und Literatur bediente man sich daneben auch immer noch des Lateinischen. Die bedeutendsten deutschen Sprachgesellschaften, zu denen auch viele berühmte Autoren dieser Epoche gehörten, sind die „Fruchbringende Gesellschaft“ (1617 gegründet) und der „Pegnesische Blumenorden“ (1644 gegründet).

THEMEN DES BAROCKS

Wie das Zeitalter des Barocks selbst, ist auch die Literatur thematisch von Gegensätzen geprägt. Verbreitete Motive sind bspw. „Vanitas“ (Vergänglichkeit des Irdischen) und die damit verbundene Allgegenwart des Todes. Diese lässt sich in vielen Werken zumeist nur durch die Religion – durch den Glauben an und die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod – bewältigen und überwinden. Darüber hinaus waren die gegensätzlichen Motive des „memento mori“ (gedenke deiner Sterblichkeit) und des „carpe diem“ (nutze/genieße den Tag) prägend. Dementsprechend beschäftigten sich viele Autoren auch mit der sinnenfrohen Feier der Jugend und der Liebe oder eben der Sinnfreiheit dieser Jugend und Liebe angesichts des drohenden Todes, der alles Irdische nichtig erscheinen lässt.

SPRACHE DES BAROCKS

Die Sprache des Barock weist einige markante Merkmale auf. Sie ist geprägt durch die nahezu überbordende Verwendung vieler stilistischer Mittel, allen voran der Allegorie, der Metapher und der Antithese. Gedanken und Aussagen werden zumeist durch eine Vielzahl an Vergleichen und Sinnbildern illustriert. Durch die vielen Bilder und Stilfiguren wirkt die Sprache aber oft auch allzu sehr ausgeschmückt, pathetisch und manchmal übertrieben. Dabei sind die Bemühungen der Sprachgesellschaften erkennbar, die deutsche Sprache zu pflegen und einen bestimmten Sprachgebrauch zu befördern, der auf eben diese Verzierungen abzielt.

FORM DES BAROCKS

Formal ist das Sonett weit verbreitet, da der Aufbau dieser Gedichtsform die Darstellung der diese Epoche prägenden Gegensätzlichkeit ermöglicht: Der formale Aufbau folgt strengen Regeln, so bestehen die Gedichte aus 14 Versen, eingeteilt in zwei Quartette und zwei Terzette. Während die Quartette hier oft eine Position, These oder ein Problem vermitteln, folgt in den Terzetten dann meist eine gegensätzliche Position, Antithese oder auch eine Auflösung bzw. Synthese. Dieser Aufbau eignet sich daher sehr gut zur Bearbeitung von Widersprüchen, widerstreitenden Prinzipien und dergleichen mehr. Auch der oft verwandte Alexandriner, dessen formale Struktur ebenfalls von einer Zweiteilung der einzelnen Verse durch eine Zäsur in der Versmitte geprägt ist, wird deshalb oft verwandt. Hinzu kommt, dass er in der französischen Dichtung, die nicht nur zur Zeit des Barock eine Vorbildfunktion hatte, weit verbreitet war. Beiden Formen ist die Dominanz des Jambus gemein. Neben diesen strengen Gedichtformen ist im Barock aber auch Gelegenheitsdichtung, die meist eine volksliedhafte Form annimmt, üblich.



Es folgt später ein exemplarischer Unterrichtsentwurf zur Einführung in die Gedichtsinterpretation, der auch direkt verwendet werden kann. Den Leitfaden kann man als Hilfestellung im Anschluss ebenfalls verteilen. Die anschließende Übung kann für sich bearbeitet oder leicht variiert im Unterricht verwendet werden.